



Internationale Balzan Stiftung

Pressemitteilung - 01/07/2022

## Verleihung der Balzan Preise 2021 in Bern

*Preisträger aus vier Fachgebieten erhalten je 750.000 Schweizer Franken (740.000 Euro)*

*Die Preisträger müssen die Hälfte des Preisgeldes für die Finanzierung von Forschungsprojekten verwenden*

Bern, 1. Juli 2022 - Heute, im Bundeshaus in **Bern**, wurden im Beisein von Bundespräsidentin **Irène Kälin** die Balzan Preise 2021 überreicht an:

- **Giorgio Buccellati und Marilyn Kelly Buccellati** für Vorderasiatische Kunst und Archäologie
- **Alessandra Buonanno und Thibault Damour** für Gravitation: physikalische und astrophysikalische Aspekte
- **Saul Friedländer** für Holocaust- und Genozidforschung
- **Jeffrey Gordon** für Das Mikrobiom: seine Rolle in Gesundheit und Krankheit.

Die Verleihungszeremonie fand in Anwesenheit des Präsidenten der Internationalen Balzan Stiftung "Preis", **Alberto Quadrio Curzio**, und der Präsidentin der Internationalen Balzan Stiftung "Fonds", **Gisèle Girgis-Musy** statt.

In feierlichem Rahmen hielten alle Preisträger nach Vorstellung durch den Präsidenten des Preiskomitees, **Luciano Maiani**, eine kurze Ansprache, mit der sie die Auszeichnung annahmen und ihren Dank ausdrückten.

Aufgrund der schweizerisch-italienischen Doppel-Nationalität der Internationalen Balzan Stiftung findet die Preisverleihung im November traditionell abwechselnd in Rom und Bern statt. In Rom erfolgt die Preisverleihung in Anwesenheit des italienischen Staatspräsidenten und in Bern in Anwesenheit eines Mitgliedes des Bundesrates oder des Nationalrats.

**Giorgio Buccellati und Marilyn Kelly Buccellati** erhielt den Preis *„Für Ihre Verdienste in der Erforschung der hurritischen Kultur und die Würdigung ihrer Bedeutung als Grundlage einer großen städtischen Zivilisation, die im dritten Jahrtausend v. Chr. zu den blühendsten im alten Nahen Osten zählte; für die Förderung des digitalen Forschungskonzepts für das Studium der Archäologie; für die Entwicklung theoretischer Ansätze in diesem Bereich“*.

Der Preis wurde an **Alessandra Buonanno und Thibault Damour** überreicht *„Für ihre führende Rolle bei der Vorhersage von Gravitationswellen-Signalen, die erzeugt werden, wenn kompakte Objekte wie Neutronensterne und Schwarze Löcher aufeinandertreffen und miteinander verschmelzen. Dank ihrer Forschungen zum Nachweis von Gravitationswellen konnte die Allgemeine Relativitätstheorie als Gravitationstheorie bestätigt werden und ihre Forschung hat es den LIGO und Virgo Detektoren ermöglicht, Gravitationswellen in der Astronomie als neu-es und leistungsfähiges Fenster zum Universum zu etablieren“*.

Die Verleihung des Preises an **Saul Friedländer** wurde so begründet: *„Für seinen beispiellosen Beitrag zur Entwicklung der Holocaustforschung. Für sein Meisterwerk, die umfassende Geschichte der Verfolgung und Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden aufzuzeichnen. Für die Schaffung einer historischen Erzählung, welche das Unausprechliche zum Ausdruck bringt, indem sie die wissenschaftliche Analyse mit den disruptiven Stimmen der Opfer, Täter und Zuschauer verflucht“*.

**Jeffrey Gordon** erhielt den Balzan Preis *„Für die Begründung der Forschungsrichtung „Mikrobiom“ beim Menschen und das grundlegend neue Verständnis seiner Rolle für Gesundheit und Krankheit und auch für unseren Ernährungsstatus“*.

Jeder der 2021 verliehenen Preise der Balzan Stiftung ist mit 750.000 Schweizer Franken (zirka €740.000) dotiert. Diese Preissumme reiht die Balzan Preise weltweit unter die höchst dotierten Auszeichnungen in den Bereichen Wissenschaft und Kultur. Jeder der Preisträger ist aufgefordert, die Hälfte des Preisgeldes zur Förderung von Forschungsprojekten junger Wissenschaftler in dem jeweiligen Wissenschaftsgebiet zu verwenden.

Bereits gestern, am 30. Juni, fand das **Interdisziplinäre Forum der Balzan Preisträger** statt. Daran haben auch frühere Balzan Preisträger, Mitglieder des Balzan Preisverleihungskomitees und der Akademien der Wissenschaften Schweiz teilgenommen.